

Medienmitteilung

13. Mai 2022

barto hat ambitionierte Ziele

Die Plattform barto wird bis 2026 weiter ausgebaut. Daten einmal erfassen und überall vernetzen, wird Realität. Christian Schönbächler, Präsident der Barto AG, präsentierte an der Generalversammlung in Yverdon-les-Bains die strategischen Ziele für die kommenden Jahre.

„Wir stehen an einem Wendepunkt unseres noch jungen Unternehmens. Die Helvetisierung der Plattform ist weitgehend abgeschlossen“, so der Präsident zu Beginn der Generalversammlung. „Mit den angekündigten Bausteinen im Rinderbereich wird auch die Lücke im Tierbereich geschlossen. Sämtliche Betriebszweige eines durchschnittlichen Landwirtschaftsbetriebes werden abgebildet.“
Erstmals findet eine Generalversammlung der Barto AG in der Romandie statt. barto als zweisprachige Lösung will die Präsenz in der Romandie verstärken.

Die strategischen Ziele für die nächsten Jahre sind ambitioniert. Bis 2026 soll die Plattform barto 26'000 Nutzerinnen und Nutzer zählen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, hat der Verwaltungsrat das Geschäftsmodell weiterentwickelt.

Seit der Gründung setzt barto auf ein 3-Phasen-Modell. Die erste Phase widmete sich dem Aufbau der Plattform und ist abgeschlossen. Aktuell steckt der digitale Hofmanager mitten in der Ausbauphase. Die Produktpalette wächst. Der jüngste Baustein heisst AGRARMONITOR Connect und dient dem Datenaustausch zwischen Lohnunternehmen und Landwirtschaftsbetrieben. Die dritte und letzte Phase ist die Reife- und Selbsterneuerungsphase: Ab 2026 will barto rentabel sein und über ein Bausteinangebot verfügen, das stark genutzt wird.

Gemäss dem Motto: *Mit attraktiven Partnern werden attraktive Produkte angeboten*, steht die Plattform allen offen, sowohl Aktionären als auch der Konkurrenz. Der Fokus liegt bei den



Bauernbetrieben. «Sie wollen ihren administrativen Aufwand reduzieren, Daten nur einmal erfassen und mehrmals nutzen können. Dafür müssen die Anwendungen an einem Ort zentralisiert sein», betont Christian Schönbächler.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bringt barto als unabhängige Plattform verschiedene Branchenakteure mit Landwirtinnen und Landwirten zusammen. Das Aktionariat nimmt dabei eine Vorreiterrolle wahr und bietet seine digitalen Serviceleistungen zunehmend auf barto an. Eine Strategie, um barto bekannt und interessant für weitere Anbieterinnen und Anbieter zu machen.

Kontakt und Rückfragen

Jürg Guggisberg, Geschäftsführer Barto AG
079 458 76 48 oder juerg.guggisberg@barto.ch

Christian Schönbächler, Präsident Barto AG
078 862 27 20 oder christian.schoenbaechler@barto.ch

Über barto

barto – der digitale Hofmanager, ist eine online Dokumentations- und Planungsplattform für Schweizer Landwirtschaftsbetriebe. Die Bausteine sind speziell auf die Bedürfnisse in unserem Land zugeschnitten. Im Zentrum stehen die Module Feldkalender (kostenlos), Tierverkehr Rinder (TVD), das Wiesen- und Auslaufjournal sowie die Suisse-Bilanz. Mit dem Plattformpartner 365FarmNet sowie Bausteinpartnern wird der Funktionsumfang laufend ausgebaut. www.barto.ch